

ZBB 2017, 192

EStG § 32d Abs. 1, 2 Satz 1 Nr. 1 lit. b

Gesonderter Steuertarif von 25 % für Zinsen aus Darlehen eines mittelbaren Gesellschafters an Kapitalgesellschaft

BFH, Urt. v. 20.10.2016 – VIII R 27/15 (FG Neustadt a. d. Weinstraße), ZIP 2017, 1069 = BB 2017, 1125 = DB 2017, 942 = DStR 2017, 771 = GMBHR 2017, 592 +

Amtliche Leitsätze:

1. Der gesonderte Steuertarif für Einkünfte aus Kapitalvermögen gem. § 32d Abs. 1 EStG ist bei einer Darlehensgewährung an eine Kapitalgesellschaft nicht schon deshalb nach § 32d Abs. 2 Satz 1 № 1 Buchst. b Satz 1 EStG ausgeschlossen, weil der Gläubiger der Kapitalerträge mittelbar zu mindestens 10 % an der Schuldnerin beteiligt ist (entgegen BMF-Schreiben v. 18. 1. 2016 – IV C 1-S 2252/08/10004:017, 2015/0468306, BStBl I 2016, 85, Rz. 137).
2. Sind Anteilseignerin und Schuldnerin der Kapitalerträge jeweils Kapitalgesellschaften, kann der Steuerpflichtige als Gläubiger der Kapitalerträge jedenfalls dann eine der Anteilseigner-Kapitalgesellschaft nahe stehende Person i. S. d. § 32d Abs. 2 Satz 1 № 1 Buchst. b Satz 2 EStG sein, wenn er aufgrund seiner Beteiligung über die Mehrheit der Stimmrechte in deren Gesellschafterversammlung verfügt.